



30.08.08

10.00 - 19.00 Uhr

Eintritt frei



Stadtwerke
Viernheim



Odenwald
Quelle

EICHBAUM
KURPÄLZLE BRANLENZ

STADTNETZ



ab
20.30 Uhr
- 2.00 Uhr

2 Live Bands

Eintritt 6,- EUR

Vorverkauf 4,- EUR

Kartenverkauf bei: Stadtwerke Viernheim,
Viernheimer Waldschwimmbad, Viernheimer Tagelied
oder unter www.viernheimer-schwimmbadfest.de

Eintritt ab 16 Jahren oder in Begleitung eines Elternteils. Einlass für die Abendveranstaltung ab 19.30 Uhr. Alkoholisierter Personen haben keinen Zutritt. Es besteht Vorzeigepflicht des Personalausweises. Gäste unter 18 Jahren müssen das Gelände ab 24.00 Uhr verlassen und erhalten keine Spirituosen oder spirituosenhaltige Getränke. Den Anordnungen der Schwimmmeister und Security-Ordner ist Folge zu leisten. Auffällig alkoholisierten Personen ist das Benutzen der Wasserbecken untersagt. Es dürfen keine Speisen oder Getränke mitgenommen werden. Beim Einlass besteht Taschenkontrolle. Wer die Veranstaltung verläßt, hat kein Wiedereinlassrecht. Sollte aufgrund außergewöhnlicher Umstände (Unwetter, Höhere Gewalt, etc.) die Veranstaltung abgesagt werden müssen, wird Ihnen der Kaufpreis wieder erstattet.

www.viernheimer-schwimmbadfest.de

Viernheimer-Schwimmbadfest



Ein buntes Programm unterhielt den gesamten Samstag die Besucher und Petrus hatte für super Wetter gesorgt.

Fotos (2): wind

Veranstaltung: Beste Stimmung beim zweiten Viernheimer Schwimmbadfest am Samstag

Das Wetter spielte komplett mit

VON UNSEREM MITARBEITER
UWE BUTTLER

Viernheim – Besser hätte es für die Organisatoren des zweiten Schwimmbadfestes um Peter Wieland und Vera Milus gar nicht laufen können. Ein buntes Programm unterhielt den gesamten Samstag die Gäste und von oben hatte Petrus seinen schönsten Sonnenschein seit langem geschickt.

Zu Beginn des langen Tages stand der Sport im Mittelpunkt mit den Triathlonwettbewerben, die im Waldschwimmbad ihren Ausgang nahmen; doch schon hier strömten schon die ersten Gäste ins Waldschwimmbad und freuten sich auf die Attraktionen, die ihnen geboten werden sollten. So bekamen auch die Beachvolleyballer des TV 1893 Viernheim einige Zuschauer bei ihrem Turnier, für das in diesem Jahr sieben Mannschaften gemeldet hatten, und damit hatte Volleyball-Abteilungsleiter eine kleine Steigerung im Gegensatz zum Vorjahr zu verzeichnen.

◆ THEMA DES TAGES

Zwischen 13.30 und 14 Uhr bezogen dann langsam die weiteren Vereine TSV Amicitia-Turnabteilung, Tauchsportclub TSC 1893, der Badmintonclub, die Naturfreunde mit ihrer Kanugruppe und die SG 1983 Viernheim bauten ihre Stationen auf und spätestens mit dem offiziellen Beginn um 14.30 Uhr füllten sich auch draußen die Park-

plätze. Den besten Weg als Rundgang nahm man nach dem Eingang links ab am Kiosk vorbei. Am Planschbecken hatte die Turnabteilung ihren Platz bezogen und bot mit Dosenwerfen, Wasserrutsche, einem Slalom mit Gießkannen sowie einem Maltisch mit Mandalas vor allem für die Kleinen viele Aktionen, die begeistert angenommen wurden. Ein paar Meter weiter oben an der Hecke entlang stand der Pavillon des Fitnessparks Pfitzenmeier. Der hatte ein Körperfettmessgerät, ein Fitnesslaufband mit vielen Testmöglichkeiten wie Puls- und Herzfrequenz aufgebaut und überdies luden Anna Jeske und Daniel Bähr Groß und Klein zu einem Spiel am Glücksrad ein. Hier war jeder Dreh ein Gewinn und es gab Gutscheine für ein oder zwei Personen für einen Schnupper-Tag oder sogar eine Schnupperwoche ein, die wohl im Winter für viele Gäste im Fitnesspark sorgen werden. Am nächsten Duscheinang war erneut ein Pavillon zu sichten. Der Anhänger nebenan verriet, dass hier viel Gerät dabei sein muss. Der Gedanke erwies sich als richtig, denn hier war der Standort des Tauchsportclubs, der die Gäste des Schwimmbadfestes in die Welt des Unterwassers einlud und entführte. Wie der Erste Vorsitzende Philipp Nolzen im Laufe des Nachmittages sagte, waren seine 14 Helfer ständig mit Schnorchel, Taucherbrille und Pressluftflaschen im Einsatz. Nach einem weiteren Stück Weg durch die Verpflegungswagen

und -stände hindurch sowie an der Musikbühne vorbei, fanden der Badmintonclub und die SG 1983 ihren Platz. Während Klaus Börkel vom BCV mit weiteren Mitgliedern zwei Spielfelder aufgebaut und viele Schläger mitgebracht hatte, um ausreichend Spielmöglichkeiten zu bieten, lockte die SG mit einem Dreistationen-Spiel mit Gewinnen. Beim Balljonglieren, dem genauen Zielpass und dem Slalom mit Ball am Fuß auf Zeit hatten die beiden Jugendleiter Uwe und Thomas Buttler, Geschäftsführerin Ines Albrecht und D 1-Junioren-Betreuer Walter Beiner alle Hände voll zu tun, um die vielen Mitwirkenden durch die Aufgaben zu führen.

Ein kurzer Abstecher nach hinten zum Beachvolleyball lohnte sich für die späteren Gäste immer noch, standen hier doch die Finalsplele auf dem Terminplan. Dann ging es Richtung Nichtschwimmbecken, wo die Naturfreunde und ihre Kanugruppe im halb abgesperrten Becken auf sieben Booten der Klasse Kajak und Canadier einen Einblick in die Paddelwelt gaben, der weniger unter sportlichem Gesichtspunkt stand, sondern vielmehr jenem der Natur, der Gemütlichkeit und des Unterhaltungswertes. Die Jugendgruppe der Kanugruppe konnte sich ebenfalls über großen Andrang erfreuen.

Spätestens um 15 Uhr wurde es dann Zeit, wieder Richtung Schwimmerbecken zu pilgern. Hier startete wie im Vorjahr die Karnevalsvereinigung „Große 3“ ihre „Spiele ohne Grenzen“, die

in diesem Jahr von drei Mannschaften in Angriff genommen wurden. Bei sechs Spielen wie Baumstammwerfen, Schwimmen mit Flossen an Armen und Beinen, der Staffel mit den drei Kerzen auf dem Brett über die gesamte Länge des Beckens und weiteren Aufgaben hielten die beiden Moderatoren Harald Hofmann und Manuel Werle die Zuschauer stets über den laufenden Stand des Spiels und brachten immer wieder Hinweise auf die Standorte der beteiligten Vereine mit ein.

Lief bis 14.30 Uhr die Musik durch die Lautsprecher vom TSV-Triathlon und dann bis 16 Uhr von den DJs der Adler Veranstaltungstechnik, trat ab 16 Uhr das Duo „Luckymen“ mit Ralph Hennicke und Norbert Roschauer in Aktion und durften sich nicht nur vieler Zuschauer, sondern auch des großen Beifalls sicher sein. Gegen 17.30 Uhr machten sich die ersten Vereine daran, ihre Stationen abzubauen, denn das Ende um 18 Uhr nahte rasch. Doch zuvor standen die Siegerehrungen der „Großen 3“, der SG 1983 und des TV 1893 an. Beim „Spiel ohne Grenzen“ konnte sich das „Team Walter Wohlfart“ in der Besetzung Torsten Vogele, Marco Jäger, Marco Ramge, Tim Schneider, Maximilian, Sebastian und Walter Wohlfart wie im Vorjahr mit Riesenvorsprung den ersten Platz sichern. Das „Team Adler“ mit fünf Jungen und ihrem Papa konnte sich dank dem großen Einsatz Zusatzpunkte sichern und verewies das Veranstalterteam der

„Großen 3“ knapp auf den dritten Platz. Wie Walter Wohlfart beim Bühneninterview zugab, gibt es in dessen Firma nicht nur ein festes Firmenfitnessprogramm, sondern wurden extra für das Schwimmbadfest Zusatzschichten eingelegt.

Den Wettbewerb der SG sicherte sich Marco Buttler mit 45 Punkten vor Onur Geingeir (38) und Hamza Yaradac (37). Sie durften wie die weiteren Sieger und Platzierten Puzzles von 1.000 Teilen mit dem Luftbild Viernheims in Empfang nehmen. Den Volleyballpreis nahm das Team „Sandpfeifen“ aus Ludwigshafen mit nach Hause. In der Besetzung Lisa Fehler, Sven Deckwerth, Andreas Glaser, Peter Borg und Stefan Finzelsberger ließen die Pfälzer in den Gruppen- und Finalsplelen ihren sechs weiteren Kontrahenten keine Chance und freuten sich über ihren Siegespreis.

Nach der Siegerehrung hieß es dann für alle Gäste, zügig das Schwimmbad zu verlassen, denn die Organisatoren benötigten ein wenig Vorbereitungszeit für die abendliche Musikveranstaltung ab 19.30 Uhr, die ja mit Eintritt verbunden war. Peter Wieland und Vera Milus konnten jedoch hier schon ein überaus positives Fazit ziehen und waren begeistert über die große Resonanz sowohl der angesprochenen Vereine wie auch der Gäste, die nicht nur aus Viernheim kamen.

I Bitte beachten Sie unsere weitere Berichterstattung auf Seite 3.